



Big FIVE - Eine Wissensjagd zur Biodiversität Auf Artenschutz-Tour durch NRW

Big FIVE ist ein Umweltbildungsprojekt für Jugendliche ab 15 Jahren. Die 5-stündigen Biodiversitätstage umfassen neben der Wissensvermittlung zu Biodiversität und Artenschutz auch die eigenständige, idealtypische Planung von Schutzkonzepten sowie eine Diskussion mit verantwortlichen Entscheidungsträgern der Kommune.

Ausgangslage

- **Der Erhalt der Biodiversität wird als zentraler Bestandteil nachhaltiger Entwicklung angesehen und ist durch die Verabschiedung der Biodiversitätsstrategie zu einem festen Ziel der Landesregierung NRW geworden**
- Trotz vieler Bemühungen schreitet der Artenverlust auch in NRW z.B. durch den hohen Flächenverbrauch, die industrielle Landwirtschaft, den zunehmenden Klimawandel und Umweltverschmutzung stark voran
- Aktuell gelten rund 45 % der in NRW erfassten Tier- und Pflanzenarten als gefährdet
- Das Bewusstsein für „biologische Vielfalt“ ist jedoch insbesondere bei Jugendlichen sehr gering
- An dieser Stelle setzt das Umweltbildungsprojekt an, denn „Wissen fördert Vielfalt“ - alle Hände sind gefragt



Ziele

- **„Big FIVE“ leistet Bildung und Aufklärung über die Bedeutung und (Lebens-) Notwendigkeit von Artenvielfalt sowie ihrer Schutzwürdigkeit in NRW und weltweit**
- SchülerInnen werden angeleitet, eigenständig ein fiktives Schutzkonzept für fünf bedrohte Arten des sie umgebenden Naturraumes zu entwerfen
- Die enge Auseinandersetzung schafft eine Sensibilisierung für die Gefährdung der Biologischen Vielfalt
- Das Projekt will Kontakt und unmittelbare Verbindung zwischen teilnehmenden Jugendlichen und den Entscheidungsträgern aus Umweltpolitik / zivilgesellschaftlichem Naturschutz der eigenen Kommune schaffen
- Die Biodiversitätstage animieren zum Überdenken eigener Handlungsmuster und regen an, sich mit dem Natur- und Artenschutz „vor der eigenen Haustür“ zu beschäftigen
- Damit wird nachhaltiges Interesse an Natur- und Artenschutz sowie dem eigenen Beitrag dazu geweckt

Umsetzung

- **In 2014 wurden insgesamt 26 „Biodiversitätstage“ in den Räumlichkeiten von Rathäusern und Umwelt-einrichtungen zahlreicher NRW-Kommunen durchgeführt**
- Die fünf-stündigen Biodiversitätstage bestehen jeweils aus vier Kernelementen:
 - Allgemeine Einführung in die Biodiversität und Schutzkonzepte NRWs
 - Selbständige Auseinandersetzung der SchülerInnen mit fünf exemplarisch ausgesuchten, bedrohten Tier- und Pflanzenarten („Big FIVE“) der Roten Liste NRW
 - Erarbeitung von potenziellen Schutzkonzepten für die vorgestellten Arten in der eigenen Kommune
 - Abschließende öffentliche Diskussionsrunde mit geladenen VertreterInnen aus Politik, Umweltämtern und Naturverbänden zu den präsentierten Schutzkonzepten der SchülerInnen sowie zum allgemeinen Arten- und Naturschutz vor Ort

Erfolge

- **Im Rahmen des durchgeführten Projektes nahmen mehr als 600 SchülerInnen (14-20 Jahre) an den angebotenen Biodiversitätstagen teil**
- Großes öffentliches Interesse und positive Presseberichte über zahlreiche Veranstaltungen
- Positive Rückmeldung wurde gleichermaßen durch Teilnehmende, Lehrkräfte sowie die Gäste der Abschlussdiskussionen aus dem kommunalen Rahmen geäußert:
 - Diskurs zwischen Jugendlichen und Mitarbeitern der Kommunalverwaltung schaffe Chancen der Beteiligung, fördere die Auseinandersetzung mit Konflikten und das Verständnis für reale Abwägungsinteressen bei der Umsetzung von Biodiversitätszielen vor Ort
- Das Angebot wird weiterhin von einigen Kommunen und Schulen nachgefragt, kann aber seit 2015 nur bei eigener finanzieller Beteiligung der ausrichtenden Institution umgesetzt werden



Schülerinnen und Schüler der Kästner-Gesamtschule entwickelten Artenschutzkonzepte und präsentierten sie Vertretern aus Politik und Verwaltung. Foto: Blase

Schutzkonzept für Tiere und Pflanzen

Schüler der EKG nehmen an Biodiversitätstag teil

Eine Veranstaltung der

In Kooperation mit

Gefördert durch